

Abbau des Netto - Umlaufvermögens durch CASH - Freisetzung

Die finanzielle Belastbarkeit vieler Unternehmen kann nur durch den Abbau des gebundenen Kapitals insbesondere in den Versorgungs- und Wertschöpfungsketten (supply chain) optimiert werden:

NETTO - UMLAUFVERMÖGEN		
+	1. Vorräte	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Halbfertigprodukte, Fertigprodukte zugekaufte Handelsware geleistete Anzahlungen
+	2. Forderungen	aus Lieferungen und Leistungen
+	3. Konzernforderungen	an Konzernunternehmen exkl. gewährte Darlehen
-	4. Verbindlichkeiten	aus Lieferungen und Leistungen
-	5. Erhaltene Anzahlungen	Anlagenbau/ Projektgeschäft
-	6. Konzernverbindlichkeiten	ggü. Konzernunternehmen exkl. Erhaltene Darlehen

Maßnahmen zur richtigen Umsetzung / Optimierung des Nettoumlaufvermögens:

1. Budgetierungs- und Kapitalplanungsprozeß

Anreize zur Kapitalreduzierung mit Ziel Kapitalminimierung durch zukaufbare Kapazität und Kurzfrist - Reaktionsfähigkeit.

2. Personifizierte Verantwortlichkeit

Persönlich zugewiesene Ziele mit Nachprüfung deren Erreichung

3. Überwindung des Bereichsdenkens

- Aktionsplanung des Marketing auf Produktions- und Distributionskapazitäten
- Lieferantenbuchhaltung bei der Zahlungszielsteuerung auf Liquiditätssituation des Finanzcontrollers

4. Problemanalyse der tatsächlichen Wertebindung

Überhaupt vorhanden, wie groß und warum ?

5. Instrumente zur Abhilfe

Welche Verfügungsmittel können den Kapitaleinsatz überhaupt vermindern ?

6. Zielüberwachung

Absolute und konsequente Kontrolle auf allen Ebenen

7. Verknüpfung der Versorgungs- und Wertschöpfungskette

- Abstimmung zwischen interner und externer Wertschöpfung
- operative Integration zur Verbesserung der Produktivität

8. Qualitäts- und Anspruchdenken

- Bestände und Lieferzeiten von „strategischen Kunden“
- Kundenanforderungen durch den eigenen Vertrieb
- tatsächliche Kundenanforderungen

9. Laufende Vorratsanalyse

- Vorratsminimierung
- Sortimentsbereinigung (ABC - Liste)
- zeitgenaue Produktionsplanung
- Nutzung variabler Kapazitäten
- Reichweitenoptimierung
- Konsignationslager

10. Periodische Analyse der Forderungen

- Hauptverursacher des Forderungsbestandes
- Profitable Kunden (ABC - Liste / Einzelkundenkalkulation)
- Ertragsorientiertes Kundenmanagement